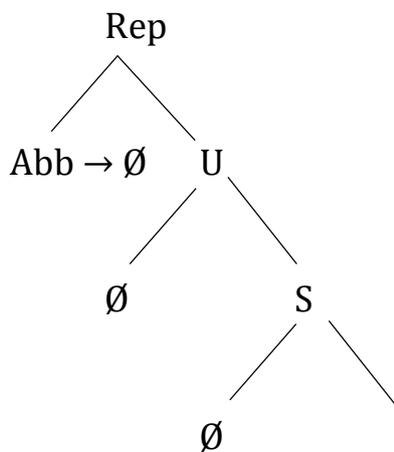


Insertionen in ontischen Specifier-Positionen

1. Im vorliegenden Aufsatz wird gezeigt, daß auch die in der neueren Entwicklung der generativen Grammatik angesetzten Specifier-Positionen (vgl. Rizzi 1997) ihre ontischen Entsprechungen besitzen, so daß der Schluß erlaubt ist, hier wiederum von einer gemeinsamen semiotisch-ontischen «Einbruchstelle» zu sprechen, d.h. von zeichentheoretisch-objekttheoretischer Isomorphie. Auf der Basis von Toth (2020, 2021) wird als Kopf der im folgenden benutzen S-Ableitung die raumsemiotische Kategorie Rep (Repertoire) gesetzt. Man kann dann zeigen, daß an allen drei Specifier-Positionen der kartographischen Ableitungen Abb-Insertionen möglich sind. Auf diese Weise kann man also ohne kategoriale Perkolationen das Auftreten von Wegen zwischen den Teilen von Systemen und ihren Umgebungen formal repräsentieren.

2.1. Insertion in Spec(Rep)

2.1.1. Kartographische Struktur



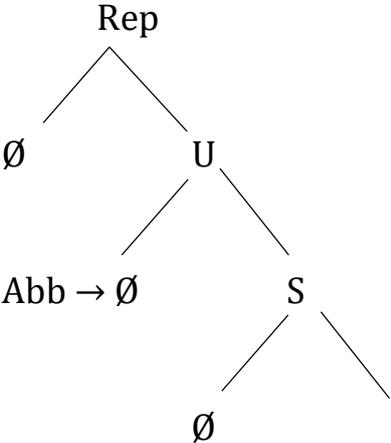
2.1.2. Ontisches Modell



821 S Main Ave, Tucson, AZ

2.2. Insertion in Spec(U)

2.2.1. Kartographische Struktur



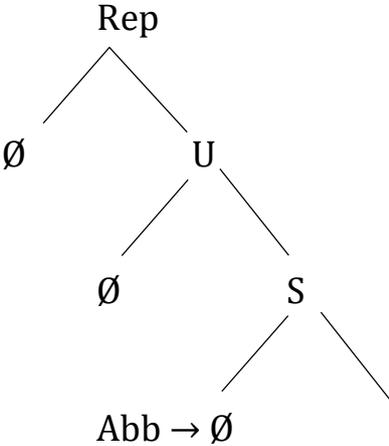
2.2.2. Ontisches Modell



40 E 14th St, Tucson, AZ

2.3. Insertion in Spec(S)

2.3.1. Kartographische Struktur



2.3.2. Ontisches Modell



N Pantano Rd, Tucson, AZ

Literatur

Rizzi, Luigi, The fine structure of the Left Periphery. In: Haegeman, Liliane (Hrsg.), Elements of Grammar. Dordrecht 1997, S. 281-337

Toth, Alfred, Eine ontische Eigenheit von patios im SW der USA. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2020

Toth, Alfred, Reduktion von Ableitungsstufen durch kartographische Projektion. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2021

29.1.2021